

BRANDSchutz

Deutsche
Feuerwehr-Zeitung

Hinweise zur Rettung von Personen aus mit Airbag ausgerüsteten Kraftfahrzeugen nach der AIRBAG-Regel

Abstand

30 Zentimeter von Seitenairbags, 60 Zentimeter vom Fahrerairbag, 90 Zentimeter vom Beifahrerairbag

Innenraum erkunden

- Hinweise auf Airbags beachten:
 - Aufschriften auf Airbagabdeckungen (zum Beispiel Airbag, SRS o. Ä.)
 - Aufkleber auf Armaturenbrett, Sonnenblenden, Scheiben
- Mögliche Positionen bedenken:
 - Frontschutz für Fahrer (im Lenkrad) und Beifahrer (im Bereich des Handschuhfaches); auch bei Kleintransportern und Lkw
 - Seitenschutz (beidseitig in Türverkleidung oder Sitzen)
 - Kopfschutz (im Bereich der Dachverkleidung)
 - Knieschutz (im unteren Armaturenbrettbereich)
- Airbag ausgelöst?
 - Vorgehen nach den allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen
 - Luftsack kann durch Wegdrücken drucklos gemacht werden; entweichende Gasrückstände sind unbedenklich.
 - Airbag-Modul kann noch einige Minuten heiß sein.
- Airbag nicht ausgelöst?
 - Zündung ausschalten (mögliche Notwendigkeit der elektrischen Sitzverstellung beachten)
 - Entfaltungsbereich der Airbags möglichst freihalten

Rettungskräfte informieren

- Wegen möglicher verdeckter Verletzungen bei Patientenübergabe auf ausgelöste Airbags hinweisen

- Bei nicht-ausgelösten Airbags auf deren Position und die resultierenden Vorgehensweisen aufmerksam machen

Batterie(n) abklemmen

- Mögliche Notwendigkeit der elektrischen Sitzverstellung (zum Beispiel zur Personenrettung) beachten
- Mögliche zweite Batterie beachten
- Kontrolle, ob Stromversorgung gänzlich unterbrochen ist

Abnehmen der Innenverkleidung (vor allem im Dach- bzw. Holmbereich)

- Druckbehälter (Gasgeneratoren) für Airbags suchen, unbeabsichtigtes Durchtrennen verhindern
- Beim Durchtrennen der Gasgeneratoren ist Druckbehälterzerknall bzw. dadurch bewirktes Wegschleudern von Behälter- oder Verkleidungsteilen bzw. Glassplittern nicht auszuschließen.

Gefahr an Airbag-Komponenten:

- Keine Werkzeuge auf den Airbagabdeckungen ablegen (Geschosswirkung)
- Während Rettungsmaßnahmen Airbagmodule nicht beschädigen
- Wenn Stromversorgung nicht sicher unterbrochen ist: Möglichst nicht im Bereich des Mittelunnells in der Nähe des Schaltknüppels arbeiten, weil sich dort (bei fast allen Fahrzeugen) die Airbag-Steuereinheit befindet.
- Ein Einfluss durch den Einsatz von Funkgeräten, Mobiltelefonen und elektronischen medizinischen Geräten ist unwahrscheinlich.
- Rein mechanisch arbeitende Auslösesysteme lassen sich nicht deaktivieren.

Dieses Merkblatt können Sie auch im Internet unter www.brandschutz-zeitschrift.de herunterladen.

BRANDSchutz

Deutsche
Feuerwehr-Zeitung

Tipps für die Fahrt im Gelände

1. Lenkrad und Sitz einstellen; Sitzdämpfung blockieren; Sicherheitsgurt anlegen
2. Nicht mit dem Daumen ins Lenkrad greifen
3. Überblick verschaffen und vorausschauend fahren
4. Bodenfreiraum ist wichtig: Überhang- und Rampenwinkel vergrößern
5. ASR ausschalten, ABS ggf. ausschalten, Nachlaufenkachse entlasten
6. Kleine Gangstufe aufgrund der Drehzahlreserven wählen; Geländegang einschalten
7. Bei Automatikgetriebe: Gangstufe begrenzen
8. Mit niedriger Drehzahl und langsam fahren (»Drehmoment heißt Kraft«)
Achtung: Motorbremse schaltet unter einer bestimmten Drehzahl ab
9. Einfachsten Weg wählen: Hindernissen ausweichen
10. Schlamm- und Wasserdurchfahrten möglichst meiden
11. Direkten Weg an Steigungen bzw. Gefällen wählen, damit der Schwerpunkt im Fahrzeugbereich bleibt
12. Anfahren im Gelände: Räder gerade, evtl. kurz Rückwärtsgang einlegen, um Freiraum zum Anfahren zu erhalten
13. Differenzialsperren rechtzeitig zuschalten
(immer erst die Längssperre, dann die Quersperren)
14. Bei eingelegten Differenzialsperren möglichst nur geradeaus fahren;
Kurven nur im großen Radius fahren
15. Entsprechendes Reifenprofil bzw. -druck wählen
(Bodendruck und Bodenbeschaffenheit beachten)
16. Nach dem Verlassen des Geländes: Fremdkörper aus Zwillingsbereifung
und im Reifenprofil entfernen, Beleuchtung und Kennzeichen reinigen,
Fahrzeug auf Schäden untersuchen
17. Vorsicht beim Öffnen der Geräteräume (Gefahr durch lose Ausrüstungsgegenstände)

Dieses Merkblatt können Sie auch im Internet unter www.brandschutz-zeitschrift.de herunterladen.

BRANDSchutz

Deutsche
Feuerwehr-Zeitung

TUIS-Notrufzentralen

Die Leitstellen der Werkfeuerwehren dieser TUIS-Mitgliedsunternehmen stehen Einsatzkräften rund um die Uhr als Ansprechpartner für alle TUIS-Einsätze zur Verfügung. Sie vermitteln gegebenenfalls Fachleute und Spezialgeräte.

National Response Center:

BASF AG, Ludwigshafen (06 21) 6 04 33 33

Weitere Notrufzentralen:

BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide (03 57 52) 6 21 12
Bayer AG, Leverkusen (02 14) 30 99 300^a
Dow Deutschland GmbH & Co. OHG, Stade (0 41 46) 91 23 33
Henkel KGaA, Düsseldorf (02 11) 7 97 33 50
Infracor GmbH, Chemiepark Marl (0 23 65) 49 22 32
InfraLeuna Infrastruktur und Service GmbH, Leuna (0 34 61) 43 43 33
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main (0 69) 3 05 64 18
Merck KGaA, Darmstadt (0 61 51) 72 24 40
Schering AG, Berlin (0 30) 46 81 42 08
Wacker-Chemie GmbH, Burghausen (0 86 77) 83 22 22

^a für alle Werke der Bayer AG

Weitere Informationen, ein Stoffverzeichnis und alle Ansprechpartner sowie einen Entfernungsrechner gibt es im Internet unter www.vci.de (Rubrik: TUIS).

Quelle: VCI
Stand: 06/2004

Dieses Merkblatt können Sie auch im Internet unter www.brandschutz-zeitschrift.de herunterladen.

BRANDSchutz

Deutsche
Feuerwehr-Zeitung

TUIS-Notrufzentralen

Die Leitstellen der Werkfeuerwehren dieser TUIS-Mitgliedsunternehmen stehen Einsatzkräften rund um die Uhr als Ansprechpartner für alle TUIS-Einsätze zur Verfügung. Sie vermitteln gegebenenfalls Fachleute und Spezialgeräte.

National Response Center:

BASF AG, Ludwigshafen (06 21) 6 04 33 33

Weitere Notrufzentralen:

BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide	(03 57 52) 6 21 12
Bayer AG, Leverkusen	(02 14) 30 99 300^a
Dow Deutschland GmbH & Co. OHG, Stade	(0 41 46) 91 23 33
Henkel KGaA, Düsseldorf	(02 11) 7 97 33 50
Infracor GmbH, Chemiepark Marl	(0 23 65) 49 22 32
InfraLeuna Infrastruktur und Service GmbH, Leuna	(0 34 61) 43 43 33
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main	(0 69) 3 05 64 18
Merck KGaA, Darmstadt	(0 61 51) 72 24 40
Schering AG, Berlin	(0 30) 46 81 42 08
Wacker-Chemie GmbH, Burghausen	(0 86 77) 83 22 22

^a für alle Werke der Bayer AG

Weitere Informationen, ein Stoffverzeichnis und alle Ansprechpartner sowie einen Entfernungsrechner gibt es im Internet unter www.vci.de (Rubrik: TUIS).

Quelle: VCI
Stand: 06/2004

Dieses Merkblatt können Sie auch im Internet unter www.brandschutz-zeitschrift.de herunterladen.